

Crypto bolus



Ergänzungsfuttermittel

Spezies
Kälber

Artikelnummer
102043

Inhalt
Kapsel 10 x 3 g
Bolus 20 x 10g

Artikelnummer
102073

Inhalt
Kapsel 25 x 3 g
Bolus 50 x 10g

GMP+FSA gesichert
GMO controlled
PDV103322

Kryptosporidiose bei Kälbern

Kryptosporidiose wird durch *Cryptosporidium* spp. verursacht. Die häufigste Parasitenart ist *C. parvum*. Niederländische Untersuchungen (2007) haben gezeigt, dass *Cryptosporidium parvum* in 57% der niederländischen Betriebe vorzufinden war¹. Andere Untersuchungen deckten auf, dass *Cryptosporidium* spp. (teils) für 60% der Durchfallerkrankungen verantwortlich sind². Kryptosporidiose ist ein weit verbreitetes Gesundheitsproblem, bei dem der Infektionsdruck sehr schnell ansteigen kann. Kälber können sich durch die erwachsenen Trägartiere infizieren, z.B. kurz nach der Geburt³.

Symptome

Das wichtigste Anzeichen ist wässriger Durchfall, welcher mit Schleim und Blut durchzogen sein kann. Andere mögliche Symptome umfassen Lethargie, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust und Austrocknung. Die Symptome sind ausgeprägter, wenn *C. parvum* zusammen mit anderen Pathogenen wie dem Corona- oder Rota-Virus oder *E. coli* 4 auftritt. Aber auch bei alleiniger Infektion mit *Cryptosporidium* können schwere Symptome auftreten⁵. Der Parasit haftet an die Zotten der Darmepithelien an und verursacht so eine Zottenatrophie, welche zu einer herabgesetzten Enzymaktivität und einem erhöhten Entzündungsrisiko führt. Die geschädigten Zotten öffnen das Tor für sekundäre Infektionen (Gateway-Effekt). Andere Konsequenzen sind die Verkürzung der Zotten und eine verschlechterte Absorptionskapazität, z.B. für Vitamin A6.

Infektionen mit *Cryptosporidium parvum* werden hauptsächlich in Kälbern zwischen der ersten und vierten Lebenswoche beobachtet. Auch wenn Kryptosporidiose normalerweise für Kälber nicht lebensbedrohlich ist, beeinträchtigt sie doch häufig die täglichen Zunahmen und späteren Produktionsleistungen.

Viele Faktoren beeinflussen die Entstehung einer Kryptosporidiose, wobei schlechte Hygiene der wichtigste ist. Einem guten Hygienemanagement ausreichend Beachtung zu widmen ist daher entscheidend um Kryptosporidiose bei Kälbern vorzubeugen. Außerdem ist ein hoher Gesundheitsstatus wichtig um sicherzustellen, dass die Tiere in der Lage sind dem Infektionsdruck standzuhalten.

Topro Crypto bolus

Der Crypto Bolus wurde entwickelt um den Gesundheitsstatus des Kalbes in den ersten Lebenswochen zu verbessern und so das Risiko für Schädigungen und Infektionen des Verdauungstraktes zu senken. Dieser Bolus besteht aus ausgewogenen ätherischen Ölen basierend auf Allicin (Knoblauch) und Eugenol (Nelke). Diese Inhaltsstoffe haben starke antimikrobielle Eigenschaften und sind außerdem aktive Entzündungshemmer. Der Bolus ist 14 Tage lang aktiv.

Zusammensetzung KAPSEL & BOLUS

Gelatine, Magnesiumoxid, pflanzliche Fette aus Raps, Calciumsalze organischer Säuren.



Crypto bolus

Zusatzstoffe

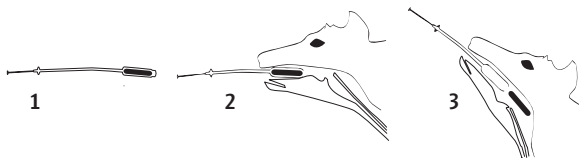
Mischung von sensorischen Zusatzstoffen.

Fütterung

1 Kapsel ab dem 4. Lebenstag verabreichen und 2 Boli ab dem 14. Lebenstag verabreichen.

Gebrauchsanweisung

Verfütterung mit einem geeigneten Bolus-Applikator.



Lagerung

Kühl, trocken und außer Reichweite von Kindern lagern. Vor Frost schützen.

Produkteigenschaften

Ätherische Öle basierend auf Allicin und Eugenol	Bewiesene antimikrobielle Aktivität gegen Hefen, Pilze, Bakterien, Viren und Protozoen Entzündungshemmend. Verbessert Immunstatus des Kalbes.
Bolus	Einfache Anwendung, garantierte Absorption.

Quellen

1. Bartels, C.J., et al., *Prevalence, prediction and risk factors of enteropathogens in normal and non-normal faeces of young Dutch dairy calves*. Prev Vet Med, 2010. 93(2-3): p. 162-9.
2. Meganck, V. *Cryptosporidium parvum* bij het kalf. [cited 2016 09-08-2016]
3. Hotchkiss, E., et al., *Update on the role of cryptosporidiosis in calf diarrhoea*, in Livestock. 2015. p. 2-6.
4. Göhring, F., et al., *Co-infections with Cryptosporidium parvum and other enteropathogens support the occurrence and severity of diarrhoea in suckling calves [Abstract]*. Tierärztliche Umschau 2014. 69(4): p. 112-120.
5. Shobhamani, B., et al., *Cryptosporidiosis in calves with other concurrent infections [Abstract]*. Journal of Parasitic Diseases, 2005. 29(2): p. 161-163.
6. Holland, R.E., et al., *Malabsorption of vitamin A in preruminating calves infected with Cryptosporidium parvum [Abstract]*. Am J Vet Res, 1992. 53(10): p. 1947-52.